

Quote statt Qualität?

Wie beeinflussen die Einschaltquoten das Programm der Öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten?

DAS FERNSEHEN ist ein Massenmedium, denn mit kaum einem anderen werden so viele Menschen so vieler verschiedener sozialer Schichten erreicht. Somit nimmt das Fernsehen großen Einfluss auf die gesamte Gesellschaft und deren politische und kulturelle Bildung. Die Öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten sind laut Programmauftrag verpflichtet, gleichermaßen zu informieren wie zu unterhalten. Ihnen wird ein hohes Maß an Verantwortung zuteil. Um zu erschließen, ob die Öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten dieser Aufgabe wirklich gerecht werden, haben wir uns mit der Forschungsfrage „Wie beeinflussen die Einschaltquoten das Programm der Öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten und wie lässt sich dies mit dem Programmauftrag vereinbaren?“ beschäftigt.

„Die Öffentlich-Rechtlichen strahlen hervorragende Nachrichten und Fußballsendungen aus - beschränken sich jedoch zu sehr auf diese beiden Gebiete.“

METHODIK UND VERSUCHSAUFBAU: Wir haben uns mit der Fragestellung „Wie beeinflussen die Einschaltquoten das Programm der Öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten und wie ist dies mit deren Programmauftrag zu vereinbaren?“ beschäftigt. Zunächst mussten wir uns in das Thema „Programmauftrag“ einarbeiten.

Des Weiteren haben wir uns mit verschiedenen Experten aus dem Bereich Medien und Medienwissenschaften in Verbindung gesetzt. Basierend auf unserer vorangegangenen Recherche haben wir einige Fragen aufgestellt, mit deren Hilfe wir hofften, eine Antwort auf unsere Forschungsfrage zu finden.



Einige der Personen, die wir kontaktierten, konnten sich aus zeitlichen Gründen nicht mit unserer Fragestellung auseinandersetzen.

Letztendlich fanden wir allerdings doch genügend Experten, die uns weiterhelfen konnten. Die verschiedenen Antworten zu unseren Fragen haben wir gegliedert, gegenübergestellt und verglichen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszumachen.

„Tendenziell werden Programme, die keine herausragenden Quoten zu erwarten haben, eher auf unattraktive Sendeplätze gesetzt, z. B. am späten Abend oder halt auf die Spartenkanäle.“

ERGEBNIS: Grundsätzlich teilen alle Experten die Einschätzung, dass sich die Einschaltquoten nicht direkt auf die Programmauswahl der Öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten auswirken. Jedoch bestimmen die Einschaltquoten die Sendezeit von hochwertigen Programmen, diese werden oft zu späten Tages- und Nachtzeiten ausgestrahlt.

„Ob das Medium Fernsehen überhaupt noch in der Lage ist, öffentliche Debatten über gesellschaftlich relevante Themen anzuregen und ob sich hierfür Zuschauer finden, ist fraglich.“

DISKUSSION: Wir teilen die Meinung der Experten. Wer sich wirklich informieren will, bekommt auch die Chance dazu. Somit ist der Programmauftrag im eigentlichen Sinne erfüllt. Doch schade ist es, dass hochwertige Sendungen, die zur politischen und kulturellen Bildung aller beitragen, oft zu Sendezeiten ausgestrahlt werden, bei denen viele Gesellschaftsschichten nicht erreicht werden. Viele Jugendliche oder auch Berufstätige möchten/sich Sendungen, die spät abends ausgestrahlt werden, nicht anschauen, da sie morgens früh aufstehen müssen. Wir denken ebenfalls, dass heutzutage „informieren“ (und somit Nachrichtensendungen allein) nicht reicht. Nachrichten müssen auch erklärt werden, Wirtschaft, Politik und



Kultur müssen für den Otto-Normal-Verbraucher verständlich gemacht und interessant gestaltet werden. Dies ist eine wesentliche Aufgabe der Öffentlich-rechtlichen. Das Fernsehen ist ein Massenmedium, mit kaum einem anderen werden so viele Menschen so vieler verschiedener sozialer Schichten erreicht. Dieses Wissen müssen die Programmgestalter für sich nutzen und politische sowie kulturelle Sendungen danach gestalten.

Heutzutage wird mit Entsetzten festgestellt, dass Jugendliche politikverdrossen sind. Dabei könnte das Medium Fernsehen politische Sendungen für Jugendliche anbieten, die dieses Thema einfach und vor allem interessant darstellen.

Wir denken, dass es Aufgabe der Öffentlich-rechtlichen Sender ist kulturelle, politische und wissenschaftliche Sendungen interessant und auch „jugendgerecht“ zu gestalten, auch wenn dies nicht direkt im Programmauftrag verankert ist.

